



6. Jahreskonferenz des German Stem Cell Network (GSCN) in Heidelberg vom 19. bis 21. 9. 2018

Kaleidoskop der Stammzellforschung in Heidelberg

Alles dreht sich im September in Heidelberg um Stammzellen: Im Mittelpunkt stehen dabei die rund 400 internationalen Wissenschaftler, die sich auf der [6. Jahreskonferenz des German Stem Cell Network \(GSCN\)](#) am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) zum Austausch über die neuesten Ergebnisse in der Stammzellforschung treffen. Vor der Konferenz fokussieren Stammzell-Experten auf Krebs und Stammzellen, mit Augenmerk auf personalisierte Medizin läuft gleichzeitig ein Stammzellen-Symposium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Auch Ethiker und Juristen diskutieren über soziale, ethische und rechtliche Aspekte der Stammzellforschung. Ein facettenreiches Kaleidoskop der Stammzellforschung vom 17. bis 21. September.

Neuartige Technologien auf Basis von Stammzellen bieten ein enormes Potenzial für die Entwicklung maßgeschneiderter zellbasierter Therapien als auch für die Schaffung menschlicher Krankheitsmodelle auf der Basis von in vitro erzeugten Geweben und Organoiden. Gerade auf den Gebieten der Grundlagenforschung, aber auch bei der Translation, gewinnen Stammzellen an Bedeutung. Die GSCN Jahreskonferenz bietet 2018 bereits zum sechsten Mal die Plattform für Begegnung und Austausch der Forschenden. Ein thematischer Schwerpunkt ist dieses Jahr bei Kardiologie angesiedelt, es kommen jedoch alle Themenbereiche, Organe und Modellorganismen in Vorträgen, Poster-Sessions, Workshops und Diskussionen zur Sprache. Während der [dreitägigen Konferenz](#) erhalten die [GSCN-Preisträger](#) Nina Cabezas-Wallscheid (GSCN Junior Investigator Award), Maria Elena Torres-Padilla (GSCN Female Scientist Award) und Maja Milanovic / Clemens Schmitt (GSCN Publication of the Year) ihre Auszeichnungen und präsentieren ihre Forschung im Präidentensymposium.

Highlights sind die internationalen Sprecher *Leonard Zon, Alex Schier und William Pu*, alle von der Havard University, Cambridge, US, *Steve Goldman* von der University of Rochester Medical Center, US/Center for Translational Neuromedicine, Uni. Copenhagen, Denmark und *Allison Bardin*, Institut Curie, Paris sowie *Jianlong Wang*, Icahn School of Medicine at Mount Sinai, New York, US.

Die zentrale Stammzellkonferenz Deutschlands ist dieses Jahr umrahmt von thematisch fokussierten Symposien und Workshops: Im Vorfeld treffen sich die Krebsexperten unter den Stammzellforschern zum [10. Internationalen Heinrich F.C. Behr Symposium](#) am DKFZ zum hochrangig besuchten Austausch unter der Organisation von Prof. Andreas Trumpp. Ebenfalls im Umfeld der GSCN Konferenz treffen sich die führenden Köpfe von 13 vom BMBF geförderten Forschungsprojekte unter dem Titel [„Innovative Stammzelltechnologien für die individualisierte Medizin“](#) zur Vorstellung ihrer Ergebnisse. Ein Teil des dynamischen Feldes der Stammzellforschung sind ethische, juristische und soziale Fragestellungen. Zu Vorträgen und Diskussionen über Eingriffe in die Keimbahn, das Recht an den eigenen Zellen und Patientenrechte in klinischen Studien kommen Ethikerinnen, Juristen und Sozialwissenschaftlerinnen aus ganz Deutschland zum [ELSA-Symposium](#) im Rahmen der GSCN-Konferenz zusammen.

Informationen zur Konferenz und zum Programm: www.gscn.org/Conferences/2018/Home.aspx.

Journalisten sind herzlich eingeladen, an der Konferenz und der Öffentlichkeitsveranstaltung kostenfrei teilzunehmen.

Kontakt und Organisation von Interviews mit Sprecher vermitteln wir gerne auf Anfrage:

Stefanie Mahler
Referentin Kommunikation
Telefon: +49-30/9406-2483
E-Mail: stefanie.mahler@mdc-berlin.de

Dr. Daniel Besser
Geschäftsführer GSCN
Telefon: +49 (0)30 9406 2487
E-Mail: d.besser@mdc-berlin.de